

Meßproprienzyklen waren in Deutschland während des ganzen 16. Jahrhunderts beliebt. Orlando di Lasso's Beitrag zu dieser Tradition, seine *Officia aliquot*, 1574 als dritter Teil des *Patrocinium Musicis* in München gedruckt, wird in dem vorliegenden Band zusammen mit einem Offizium *In Purificatione Beatae Mariae Virginis* sowie einer Anzahl anonym überlieferter Proprien aus Handschriften der Münchner Hofkapelle (Bayerische Staatsbibliothek Mus. Ms. 32 und Mus. Ms. 76) vorgelegt. Die anonymen Werke fanden Aufnahme in diesen Band der Lasso-Gesamtausgabe, weil Lassos Autorschaft aus verschiedenen Gründen für wahrscheinlich erachtet wird. Die Argumentation für die Autorschaft Lassos zeigt jedoch erneut, wie schwer eine Echtheitsdiskussion schlüssig zu führen ist; aber gerade auch deshalb erscheint der Abdruck der Stücke als ein Zur-Diskussion-Stellen angebracht, zumal im Falle Lassos die Menge der Incerta nicht so unüberschaubar ist wie etwa bei Haydn. Die Incerta werden in der Edition im Notenbild von den gesicherten Werken nur durch die Auflösung des Idem-Zeichens in der Textunterlegung unterschieden: bei gesicherten Werken erscheint der ergänzte Text kursiv, bei den ungesicherten gerade, aber in eckigen Klammern. Dieses Verfahren vermag kaum zu überzeugen. Eine echte optische Differenzierung wird hierdurch nicht erreicht (Kleinstich wäre sicher deutlicher) und die unterschiedliche Behandlung desselben Sachverhaltes dient nicht der Klarheit des Notenbildes.

Die Edition selbst bietet den Notentext in gut lesbarer, fehlerfreier Form. Die in den Quellen fehlenden choralen Teile wurden nach zeitgenössischen liturgischen Büchern, teilweise auch nach den *cantus firmi* der figuralen Teile, ergänzt. Im Kritischen Bericht wird eine Quellenbeschreibung sowie ein ausführliches Lesartenverzeichnis geboten. Leider sind die einzelnen Sätze nur im Lesartenverzeichnis, aber nicht in der Edition nummeriert. Teilweise unterschiedliche Titelformulierungen in Edition und Lesartenverzeichnis (z. B. Krit. Bericht: 25. *Antiphona In Die Purificationis Quinque Vocum: Lumen Ad Revelationem*, Edition: *In die Purificationis S. Mariae dum accendentur candelae/Antiphona*, Inhaltsverzeichnis: *Antiphona in die Purificationis S. Mariae dum accendentur candelae*) erschweren zusätzlich das Auffinden eines Stückes im Kritischen Bericht. Dies schmälert nicht den Wert der Aufgabe, erschwert jedoch die Benutzung auf unmögliche Weise.

(August 1993)

Uwe Wolf

Eingegangene Schriften

DOUGLAS ASHLEY: *Music Beyond Sound. Maria Curcio, a Teacher of Great Pianists*. New York-San Francisco-Bern-Baltimore-Frankfurt a.M.-Berlin-Wien-Paris: Peter Lang (1993). VI, 112 S., Abb. (American University Studies. Series XX Fine Arts, Volume 19.)

JOHANN SEBASTIAN BACH: *Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I, Band 17.2: Kantaten zum 5. und 6. Sonntag nach Trinitatis (BWV 93, 88, 170 und 9)*. Hrsg. von Reinmar EMANS. Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter 1993. XII, 123 S.

HELMUT BARTEL: *Heinrich Adam Neeb. Ein Beitrag zur Musikgeschichte Frankfurts*. Frankfurt a.M.-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien: Peter Lang (1993). 232 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI, Abb. (Beiträge zur Rheinischen Musikwissenschaft, Band 97.)

Willy von Beckerath — Gustav Ophüls. *Briefwechsel 1896—1926. Zeugnisse einer geistigen Freundschaft*. Hrsg. von Erika OPHÜLS. Kassel: Merseburger 1992. 477 S., Musikgeschichte. Heft 146.)

Bericht über das Internationale Symposium „Sergej Prokofjew — Aspekte seines Werkes und der Biographie“ Köln 1991. Hrsg. von Klaus Wolfgang NIE-MÖLLER. Redaktion: Silke SCHLOEN. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1992. 361 S., Abb. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 175).

THOMAS BETZWIESER. *Exotismus und „Türkenoper“ in der französischen Musik des Ancien Régime. Studien zu einem ästhetischen Phänomen*. Laaber: Laaber-Verlag (1993). 455 S., Notenbeisp. (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft. Band 21.)

BRUCE ALAN BROWN: *Gluck and the French Theatre in Vienna*. Oxford: Clarendon Press 1991. XVII, 525 S., Notenbeisp.

CLAUDE DEBUSSY: *Correspondance 1884—1918. Réunion et annotée par François Lesure*. Paris: Hermann, éditeurs des sciences et des arts (1993). 399 S. (Collection Savoir: Cultures)

CHRISTOPH DOHR. *Musikleben und Komponisten in Krefeld. Das 20. Jahrhundert*. Kassel: Merseburger 1992. 640 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Heft 144.)

BERNHARD FREVEL: *Funktion und Wirkung von Laienmusikvereinen im kommunalen System. Zur sozialen, kulturellen und politischen Bedeutung einer Sparte lokaler Freizeitvereine*. München: Minerva Publikation 1993. 257 S.

JOHANN JOSEPH FUX: *Sämtliche Werke. Serie I, Band 6: Missa humilitatis K 17*. Vorgelegt von Hellmut FEDERHOFER und Rosemary HILMAR. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt 1992. VIII, 60 S.

JOHANN JOSEPH FUX: Sämtliche Werke. Serie I, Band 7: Requiem K 51—K 53. Vorgelegt von Klaus WINKLER. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt 1992. IX, 187 S.

MARTIN GECK: Johann Sebastian Bach mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1993. 158 S., Abb. (Rowohlts Monographien.)

MARTIN GECK: Von Beethoven bis Mahler. Die Musik des deutschen Idealismus. Stuttgart-Weimar: Metzler 1993. 476 S., Abb., Notenbeisp.

ANDRE-ERNEST-MODESTE GRETRY: Douze chapitres inédits des „Réflexions d'un solitaire“ Texte introduit, établi et annoté par Michel BRIX et Yves LENOIR. Louvain-la-Neuve: Dépt. d'archéologie et d'histoire de l'art/Namur: Presses universitaires 1993. 132 S., Abb. (Publications d'histoire de l'art et d'archéologie de l'Université Catholique de Louvain LXXX. *Musicologica Neolovaniensia*. Studia 7 Bibliothèque de la faculté de philosophie et lettres des Facultés Universitaires Notre-Dame de la Paix, à Namur. Fascicule 75.)

CHRISTOPH E. HÄNGGI: G. L. P. Sievers (1775—1830) und seine Schriften. Eine Geschichte der romantischen Musikästhetik. Bern-Frankfurt a. M.: New York-Paris-Wien: Peter Lang (1993). 264 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 92.)

EDUARD HANSLICK: Sämtliche Schriften. Historisch-kritische Ausgabe. Band I, 1. Aufsätze und Rezensionen 1844—1848. Hrsg. und kommentiert von Dietmar STRAUSS. Wien-Köln-Weimar: Böhlau Verlag (1993). 376 S.

PAUL HUBER * 1918: Kompositorisches Schaffen. Werkverzeichnis. Hrsg. von Max LÜTOLF und Bernhard HANGARTNER. St. Gallen 1993. 160 S.

DIETMAR JÜRGENS: Die Meßkompositionen Friedrich Kiels. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1993. V, 547 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 176.)

CHRISTIAN KADEN: Des Lebens wilder Kreis. Musik im Zivilisationsprozeß. Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter (1993). 248 S.

PETER KORFMACHER. Exotismus in Giacomo Puccinis „Turandot“ Mit einem Vorwort von Hans SCHMIDT Köln: Verlag Dohr (1993). 243 S., Notenbeisp.

STEFAN KUNZE: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert. Von der Opernsinfonie zur Konzertsinfonie. Laaber: Laaber-Verlag (1993). X, 321 S., 73 Notenbeisp., 71 Abb. (Handbuch der musikalischen Gattungen. Band 1.)

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Neue Reihe, Band 24: Cantica, Responsorien und andere Musik für die Officia. Hrsg. von Peter BERGQUIST.

Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter 1993. XLII, 367 S.

ANDREAS LIEBERT: Die Bedeutung des Wertesystems der Rhetorik für das deutsche Musikdenken im 18. und 19. Jahrhundert. Frankfurt a. M.-Berlin-Bern-New York-Paris-Wien: Peter Lang (1993). 342 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 98.)

FABIAN R. LOVISA: Musikkritik im Nationalsozialismus. Die Rolle deutschsprachiger Musikzeitschriften 1920—1945. Laaber: Laaber-Verlag (1993). 434 S. (Neue Heidelberger Studien zur Musikwissenschaft. Band 22.)

Mozart-Jahrbuch 1992 des Zentralinstitutes für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Redaktion: Rudolf ANGERMÜLLER, Dietrich BERKE, Wolfgang REHM. Salzburg: Internationale Stiftung Mozarteum/Kassel-Basel-London-New York-Prag: Kommissionsverlag Bärenreiter 1993. 247 S., Notenbeisp.

La musica e il mondo. Mecenatismo e committenza musicale in Italia tra Quatro e Settecento, a cura di Claudio ANNIBALDI. Bologna: Il Mulino 1993. 285 S., Notenbeisp.

Piacenza, Biblioteca Capitolare 65. Printouts from an Index in Machine-Readable Form. A Cantus Index. Hrsg. von Keith GLAESKE, Keith FALCONER, Lila COLLAMORE, Richard RICE. Ottawa, Canada: The Institute of Mediaeval Music (1993). XIX, 178 S. (Musicological Studies. Vol. LV/2.)

GIACINTO SCELSI: Im Innern des Tons. Symposium Giacinto Scelsi Hamburg 1992. Im Auftrag der Philharmonie Hamburg hrsg. von Klaus ANGERMANN. Hofheim: Wolke Verlag (1992). 122 S., Notenbeisp. (Symposiumsberichte des Musikfestes Hamburg.)

BEVERLY JUNG SING: Geistliche Vokalkomposition zwischen Barock und Klassik. Studien zu den Kantatendichtungen Johann Gottfried Herders in den Vertonungen Johann Christoph Friedrich Bachs. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 1992. 408 S., Notenbeisp. (Sammlung Musikwissenschaftlicher Abhandlungen. Band 83.)

GISELA SCHEWE: Untersuchungen zu den Streichquartetten von Ferdinand Ries. Kassel: Merseburger 1993. VI, 232 S., Notenbeisp. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Heft 147.)

ROSWITHA SCHLÖTTERER-TRAIMER: Musik und musikalischer Satz. Ein Leitfaden zum Verstehen und Setzen von Musik. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1991. Band 1. Beschreibender Teil, 167 S., Notenbeisp. Band 2: Arbeitsteil, 133 S., Notenbeisp. (bosse musik paperback 45/1 und 45/2.)

PETER WILLIAMS: The organ in western culture 750—1250. Cambridge: Cambridge University Press (1993). XVII, 397 S., Abb. (Cambridge Studies in Medieval and Renaissance Music.)

UWE WOLF: Notation und Aufführungspraxis. Studien zum Wandel von Notenschrift und Notenbild in italienischen Musikdrucken der Jahre 1571—1630. Kassel: Merseburger 1992. Band I: Darstellung. 294 S., Notenbeisp. Band II: Dokumentation. 210 S., Notenbeisp.

SUSAN YOUENS: Die schöne Müllerin. Cambridge: University Press (1992). VI, 123 S., Notenbeisp. (Cambridge Music Handbook.)

ELSE YEO: Eduard Baumstark und die Brüder von Zuccalmaglio. Drei Volksliedsammler. Eingeleitet und hrsg. von Christoph DOHR. Köln: Verlag Dohr (1993). 192 S., Abb.

Zelenka-Studien 1. Unter Mitarbeit von Hubert UNVERRICHT hrsg. von Thomas KOHLHASE. Kassel-Basel-London-New York-Prag: Bärenreiter 1993. 431 S., Notenbeisp. (Musik des Ostens. Band 14.)

CLAUDIA MAURER ZENCK (Hg.): Ernst Krenek. Die amerikanischen Tagebücher 1937—1942. Dokumente aus dem Exil. Wien-Köln-Weimar: Böhlau Verlag (1992). 298 S., Abb. (Stichwort Musikgeschichte.)

Mitteilungen

Es verstarben:

am 23. Juni 1993 Dr. Hans-Christian MÜLLER, Dortmund,

im Juli 1993 Dr. Walter THOENE, Berlin,

am 2. September 1993 Dr. Dr. h.c. Dragotin CVETKO, Ljubljana,

am 30. Oktober 1993 Prof. Dr. Bernhard MEIER, Ammerbuch. Die deutsche Musikwissenschaft hat mit ihm einen international geachteten Gelehrten verloren. Als Schüler von Hermann Zenck und Wilibald Gurlitt kam er 1955 an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Tübingen mit der Hauptaufgabe, die Unterweisung in den musiktheoretischen Grundfächern sowie im Gregorianischen Choral zu übernehmen. Die grundausbildende Lehre hat Meier zu einem hochrangigen Spezialistentum entwickelt. Es ging nicht nur um Kirchentonsarten, um Solmisation und die sogenannten Klauseln und ihre Anordnung, sondern um die Grunderkenntnis, daß historische Werke zunächst nach den für sie gültigen historischen Kategorien analysiert und beurteilt werden müssen. Der nicht nur in der Musikwissenschaft vorherrschenden Tendenz, im Kunstwerk vornehmlich auf das Fortschrittliche, das „schon“ zu verweisen, hielt er entgegen, daß die rechte Analyse zunächst von den überkommenen Grundprinzipien, von der handwerklichen Tradition auszugehen habe. Sein Buch über die Tonarten der klassischen Vokalpolyphonie (Utrecht 1974, englische Übersetzung 1988), ist inzwischen zu einem Standardwerk geworden. Den Erfolg seines jüngsten Buches „Alte Ton-

arten dargestellt an der Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts“ (Kassel 1993) hat er noch erlebt.

am 12. Dezember 1993 Dr. Eitelfriedrich THOM.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Kurt BLAUKOPF am 15. Februar 1994 zum 80. Geburtstag,

Professor Dr. Hans Heinrich EGGBRECHT am 5. Januar 1994 zum 75. Geburtstag,

Professor Dr. Klaus-Jürgen SACHS am 29. Januar 1994 zum 65. Geburtstag.

*

Prof. Dr. Reinhard WIESEND (Bayreuth) hat im Oktober 1993 am Istituto di Storia della Musica der Universität Palermo Gastvorlesungen über Richard Wagner gehalten.

Prof. Dr. Detlef ALTENBURG, Detmold/Paderborn, hat einen Ruf auf die C-4-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg erhalten.

Kurt von FISCHER hat der Zentralbibliothek Zürich seine umfangreiche Korrespondenz geschenkt. Mit vielen bekannten Persönlichkeiten unseres Jahrhunderts stand er in Briefwechsel, unter anderem mit Alfred Cortot, György Ligeti, Sandor Veress und Wladimir Vogel. Die Schenkung bereichert die umfassende Briefsammlung der Zentralbibliothek auf musikalischem Gebiet.

Am 25. Oktober 1993 ist in Tübingen im Rahmen des „Internationalen Tschaikowsky-Festes“ die Tschaikowsky-Gesellschaft e.V./Tchaikovsky Society gegründet worden. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Herausgabe und Förderung der Neuen Čajkovskij-Gesamtausgabe (Verlage Muzyka, Moskau, und B. Schott's Söhne, Mainz). Informationen: Tschaikowsky-Gesellschaft e.V., Schulberg 2, D-72070 Tübingen, Telefon 07071/292380.

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig ist am 2. Dezember 1993 wieder gegründet worden. Es befindet sich in der Grimmaischen Straße 19 (neben der Nicolai-Kirche). Die Postadresse lautet: Postfach 920 — 04009 Leipzig.

Professor Dr. Wilhelm SEIDEL, Philipps-Universität Marburg, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft an der Universität Leipzig angenommen. Er lehrt seit dem Beginn des Wintersemesters 1993/94 in Leipzig.

Das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig veranstaltet am 27. Mai 1994 eine Arbeitstagung zum Thema „Musik und Musikwissenschaft an der Universität Leipzig seit 1945“.